

s41a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden und Lösslehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-S02a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	flächenhafte bis schwach gewölbte Scheitelpunkte, flache Muldentälchen sowie schwach geneigte, bevorzugt nordostexponierte Hänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Pseudogley, örtlich podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), weniger häufig Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls2, G0–2	3–5 dm
	Ls2–Tu3, G0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIIb2, LIIIb3, sL5D, L5D, L6D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde (s-S04, Kartiereinheit s43); in Mulden unter landwirtschaftlicher Nutzung Kolluvium über Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (150–210 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (210–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

–